

## Letzte Nachrichten von Rozma bei Dr. Frid

Zu Ehren des königlich-ungarischen Ministers des Innern, Nikolaus von Rozma, gab der Reichsminister des Innern, Dr. Frid, einen Empfang, an dem von ungarischer Seite auch Staatssekretär Dr. Johan und Gesandter von Sztojan teilnahmen. Dielem Empfang, der die interne Aussprache über Fragen des Gesundheitswesens, der Polizei und des Arbeitsdienstes einleitete, wohnten auch die Staatssekretäre Pfundner, Sammers und Reichsarbeitsführer Hierl, Ministerialdirektor Blitt und mehrere Mitarbeiter von Reichsminister Dr. Frid bei.

Reichsminister Dr. Frid richtete an den ungarischen Gast folgende Begrüßungsworte:

Wir begrüßen Sie als den Vertreter der befreundeten ungarischen Nation und zugleich als Kameraden unserer ungarischen Waffenbrüder im Weltkrieg, an dem Sie als tapferer Frontsoldat in den Reihen des dem Generalfeldmarschall von Radetzky nahestehenden Regiments teilgenommen haben. Ihre Anwesenheit gibt uns Gelegenheit, Sie mit unseren Einrichtungen auf dem Gebiet des Arbeitsdienstes, des Gesundheitswesens und des Polizeiwesens bekanntzumachen und in freundschaftlichem Meinungsaustausch mit Ihnen die uns gemeinsam interessierenden Fragen dieser Verwaltungszweige zu erörtern. Wir sind überzeugt, daß sich hieraus nicht nur für die beiderseitigen inneren Verwaltungen ersprießliche Auswirkungen ergeben werden, sondern daß darüber hinaus auch Ihre persönliche Fühlungnahme mit den führenden Männern des Dritten Reiches dazu beitragen wird, die zwischen unseren Völkern bestehenden freundschaftlichen Beziehungen weiter zu vertiefen.

Innenminister von Rozma dankte für die Begrüßung und antwortete:

Herr Reichsminister, Sie sind ein führender Staatsmann des befreundeten, einigen und starken deutschen Volkes, in Ihrer Person vereinigen sich die großen historischen Ueberlieferungen reichsgestaltenden Beamtentums mit den höchsten Eigenschaften eines Vorkämpfers der weltanschaulich bedingten Politik deutscher Gegenwart und Zukunft. Nachdem ich die großen Erfolge sehen konnte, welche die deutsche Verwaltung innerhalb des in jeder Beziehung ganz großartigen Aufschwunges des Dritten Reiches unter Ihrer zielbewußten Leitung auf dem Gebiet des Arbeitsdienstes und des Gesundheitswesens vollbracht hat, ist meine Ueberzeugung, daß Verwaltung Dienst am Volk ist, noch stärker geworden. Ich teile auch Ihre Auffassung, daß unter Meinungsaustausch für die beiderseitigen Verwaltungen ersprießliche Auswirkungen ergeben wird, da unsere beiden durch jahrhundertelange Freundschaft verbundenen Völker — trotz ihrer natürlichen Verschiedenheiten — derselben Gemeinschaft angehören und in vielen Beziehungen die gleichen Probleme zu lösen und dieselben Gefahren zu bekämpfen haben.

Minister von Rozma lud den Reichsinnenminister Dr. Frid zu einem Besuch nach Budapest ein. Reichsminister Dr. Frid dankte für die Einladung und erklärte, daß er voraussichtlich im kommenden Frühjahr der Einladung Folge leisten werde.

## Zusammenarbeit SA—SS

Am Freitag wurde vom Jugendführer des Deutschen Reiches, von Schirach, in der Adolf-Hitler-Jugendherberge Berchtesgaden die erste gemeinsame Tagung der SA- und SS-Führer in Anwesenheit des Stabschefs der SA, L u h e, der Obergruppen- und Gruppenführer der SA, sowie der Obergebietsführer und Gebietsführer der SS, eröffnet.

Der Reichsjugendführer gab dem Wunsch Ausdruck, daß dieser Tag einer ersten Arbeit für die ganze Nationalsozialistische Bewegung einen bedeutenden Schritt vorwärts darstellen möge. SA und SS sollen sich auch für die kommenden Jahre in kameradschaftlicher Zusammenarbeit finden.

Der Stabschef stellte die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit zwischen SA und SS, heraus besonders im Hinblick darauf, daß gerade die Hitler-Jugend für die Zukunft das Werk des Führers sichern müsse. Dieses kameradschaftliche Treffen des Führerkorps der beiden Biederungen der Partei gebe für das gesamte Volk ein Vorbild.

Der Stabsführer der Obersten SA-Führung, Obergruppenführer Herzog, erklärte: Der kämpferische Geist war seit jeher untrennbar mit der SA verbunden. Daher läge es auch in der Natur der Entwicklung, daß sie erst vor wenigen Tagen vom Führer ein neues Aufgabengebiet, die nationalsozialistischen Kampfspiele, zugewiesen erhielt.

Reichsdramaturg Schöller ging auf die kulturpolitische Aufgabe der SS ein. Ohne Staatsmänner und Künstler bleibe ein Volk um sein Bestes betrogen, und gerade die Hitler-Jugend, die eine kommende Zeit gestalten werde, fühle sich zu den Fragen der Kultur und der Pflege besonders hingezogen.

Gebietsführer Schlinder, der Chef des Amtes für die körperliche Erleichterung der SS, gab einen Einblick in die körperliche Schulungsarbeit der SS.

Zum Abschluß des ersten Tages des gemeinsamen Führerappells der SA- und SS-Führer sprach der Leiter des Reichsberufswettkampfes, Obergebietsführer Z m a n n. Die soziale Betreuung der deutschen Jugend sei eine Aufgabe, der sich auch die SS, ebenfalls in besonderem Maße widme. Im Rahmen des Vierjahresplanes komme der Sozialarbeit der SS große Bedeutung zu, da mehr denn je unsere Jugend zu Werftarbeitern erzogen werden müsse.

## Abschied vom englischen Volk

Freitagabend hielt der bisherige englische König Eduard VIII. eine Rundfunkansprache über sämtliche Sender des Empire und die eines großen Teiles der anderen Staaten, so daß etwa 100 Millionen Menschen seine Rede gehört haben dürften.

Der ehemalige König sagte u. a.: Sie müssen mir glauben, wenn ich Ihnen sage, daß ich es als unmöglich empfunden habe, die schwere Bürde der Verantwortung weiter zu tragen und die Pflichten als König so zu erfüllen, wie ich es mit Hilfe und mit Unterstützung der Frau, die ich liebe, gern getan hätte.

Sie alle sollen wissen, daß die Entscheidung, die ich

getroffen habe, meine eigene — ganz allein die meine — gewesen ist. Es war eine Angelegenheit, in der nur ich allein urteilen konnte.

Ich habe diese schwerste Entscheidung meines Lebens nur unter dem einzigen Gesichtspunkt getroffen, was letzten Endes für alle das Beste sein würde. Die Entscheidung ist mir dadurch weniger schwer geworden, daß ich sicher wußte, daß mein Bruder mit seinen langen Erfahrungen in den öffentlichen Angelegenheiten dieses Landes und mit seinen guten Eigenschaften imstande sein würde, meinen Nach ohne Unterbrechung oder Schaden für Leben und Gedeihen des Empire zu übernehmen. Ihm ist großer Segen dadurch widerfahren, daß ihm, wie so vielen von Ihnen, etwas vergönnt war, was mir nicht vergönnt war, ein glückliches Heim mit Frau und Kindern.

Ich gebe nun alle meine öffentlichen Ämter ab und lege meine Bürde nieder. Es mag einige Zeit vergehen, ehe ich in mein Heimatland zurückkehre. Aber ich werde immer das Schicksal des britischen Volkes und des Empire mit großem Interesse verfolgen.

## Einsturzungsfall in Grafing

Sechs Tote

In Grafing bei München ereignete sich ein schwerer Einsturzungsfall, bei dem fünf Arbeiter und eine Hilfsarbeiterin ums Leben kam.

Am Markt von Grafing wollte eine Brauerei ihren Keller vertiefen lassen. Während der Bauarbeiten zeigte sich im Gewölbe starke Risse. Der Baumeister gab sofort Auftrag, den Keller zu verlassen. In dem Augenblick, in dem die Arbeiter den Keller verlassen wollten, stürzte das Gewölbe ein und begrub acht Personen unter sich.

An den Bergungsarbeiten beteiligten sich außer der Feuerwehr auch der Reichsarbeitsdienst und Münchener Pioniere. Zwei verschüttete Arbeiter konnten, der eine nach vollständiger Arbeit, lebend geborgen werden. Die übrigen müssen nach Ansicht der Sachverständigen aufgegeben werden. Zur Vinderung der ersten Not hatte der Leiter der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Ben, für die Hinterbliebenen der ums Leben gekommenen Arbeiter 5000 RM gestiftet. Der bayerische Ministerpräsident Siebert spendete 2000 RM. Von der Stiftung „Opfer der Arbeit“ gingen 5000 RM ein.

Plötzlich und unerwartet verschied nach kurzer Krankheit meine innigstgeliebte Gattin und gute treusorgende Mutter, unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Helene Mai**

geb. Tänzler

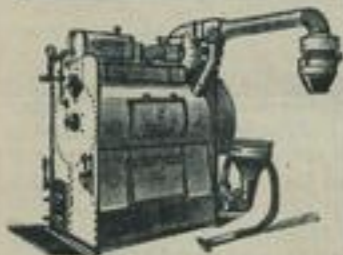
im 41. Lebensjahre.

Ottendorf-Okrilla, den 11. Dez. 1936.

In tiefer Trauer

Arthur Mai u. Sohn.

Die Beerdigung findet Montag, den 14. Dezember nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.



Achtung! Bin mit der Dampfboilerreinigung noch bis Freitag, den 18. Dez. im schwarz. Koh. Ottendorf-Dr. Georg Gebhardt.

## Christbäume

sind eingetroffen und empfohlen

Kurt Wünsche

Lebensmittelgeschäft  
Dresdnerstrasse Nr. 9.

## Christl. Frauendienst.

Dienstag, den 15. d. M., abends 7/8 Uhr, findet im Hirsch unsere gut vorbereitete **Adventsfeier** statt, die der Kirchenchor mit Vorträgen verschöner wird. Die verehrten Mitglieder und Frauen der Kirchgemeinde werden hierzu herzgl. eingeladen. Die Frauendienstleiterin.

## Christbäume

Fichten u. Tannen empfohlen

P. Claus, Kohlenhdlg.

## Kaufm. Lehrling

stellt Ostern 1937 ein:

Julius Werthschütz A.G.

## Visiten-Karten

empfehlen

Buchdruckerei K. Rühle.

## Jedem eine Weihnachtsfreude!

Ein Blick auf die Preise dieses Angebotes weist Ihnen den Weg, wo Sie günstig kaufen!

Einon, 1 Bezug 2 Rissen	7.05, 6.15	Auflagen	11.90, 10.20, 8.20
Stangeneisen, 1 Bez. 2 Riff.	7.20, 5.95	<b>Herrenwäsche</b>	
Überschlaglaken	5.90	Herren-Futterhosen in Grau und Weiß	Gr. 7 6 5 4 3
Bettücher, Barchent, 2.70 2.60 2.50 2.10		Gr. 2.— 1.90 1.80 1.70 1.60	
Frottehandtücher Sid. 80, 75, 55 4		Gr. 7 6 5 4	
Handtücher Sid. 65, 60, 45, 35 4		Gr. 2.95 1.95 1.80 1.65	
Wischtücher Sid. 60, 45, 30, 22, 14 4		Herren- u. Kinder-Hemden, Barchent	Gr. 100 90 80 70 60 50
Caschentücher Sid. 28, 22, 18, 15, 12, 9 4		Gr. 1.80 1.50 1.30 1.15 0.95 0.85	
Lama-Kopftücher Sid. 1.45, 1.20, .80, .60		Finett, beste Qualität	Gr. 100 90 80 70 60 50

## Damenwäsche

Damen- u. Kinderschlepper m. Rf-Decke	Gr. 48 46 44 42 40 38 36 34 32	Gr. 1.50 1.30 1.20 1.10 1.— .90 .80 .65 .60
Futterleibchen, altbekannte Qualität mit Kermel / ohne Kermel	Gr. 5 4 3 / 5 4 3	Gr. 1.70 1.65 1.60 / 1.20 1.15 1.10
Prinzess-Unterröcke m. Rf-Decke	Gr. 48 46 44	Gr. 3.40 3.20, 3.—
Damen- u. Mädchen-Hemden, Finett	Gr. 110 90 80 70 60 50 45	Gr. 2.— 1.80 1.40 1.10 .95 .80 .75
Damen-Nachthemden, Finett	Gr. 130 120 110 100	Gr. 3.50 3.40 3.10 2.90
Nachtsackchen	6 5 4 3	Gr. 2.60 2.40 2.15 2.—

Gute Qualitäten jahrein jahraus bringen Freude in jedes Haus!

**Eugen Martin, Dresdnerstr. 7.**

## Supal

violett und schwarz

Hochwertiges Kohlepapier für jedes Büro.

Kleine Packung 50 Bfg.

Papierhandlung

**Hermann Rühle**

## Turnen - Spiel - Sport.

Fußball

Jahrg. 2. — Spielvereinigung 4.

Wenn auch der Gegner sehr spielfest ist so erwarten wir doch die Jahnleute als sichere Sieger. Es spielen: Gnech; Wschoff; Franke; Schmidt, Tomme, Vogel; Schmidt, Mantle, Gubner, Georgi, Paull. Anstoß 10 Uhr, Jahnaplay.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 13. Dezember 1936.

Vorm. 9 Uhr Gottesdienst. 1/11 Uhr Kindergottesdienst.



## Zigarren

i. geschmackvoll. Geschenkpackung, 10, 25, 50 St. 10-Stück-Packung von 1.— Mark an

## Zigaretten

der besten Firmen

empfehlen

## Kreuzdrogerie Friß Jaekel

## Bären-Schänke

WEBERGASSE 27-27b ZAHNIGASSE 36-38

Dresdens größtes Bier- u. Speisehaus

Wenn Du zur Weihnachtszeit in Dresden weilst. Wenn voller Schenkenslust von Kauf zu Kauf Du eilst. Wenn mit Paketen Du Dich müß' gelaufen hast.

Dann winkt die **Bären-Schänke**

Dir zu froher Raft!

Alle angesehene Lebensversicherungs-A. G. (Groß- und Kleinleben) sucht zur Unterstützung ihres Bezirksleiters rührigen vorwärtsstrebenden Herrn als

## Inspektor.

Auch erfolgreichen bisherigen Provisions-Vertretern im Lebensfach bietet sich gute Gelegenheit zur Schaffung einer festbedingten Dauerexistenz.

Ausführliche Angebote unter „W X“ an die Geschäftsstelle d. B. Hattes.

Lok...  
Ercheinung...  
einschließl...  
Zeitung, der...  
Anspruch au...

Diese...  
Hauptartikel...  
Politik...  
Nummer...

Zur Re...  
angeordnet...  
ausgestattet...  
sorger". In...  
Antragsord...  
haltvorstände...  
Dauhaltvor...  
den Haus...  
den sie wied...  
seinem Haus...  
bestens einen...  
haltnachweis...  
weise werde...  
fertiggestellt...  
Erst hierauf...  
händler erfol...  
Gast- u...  
die nachweis...  
feranten) bis...  
können im 9...  
tragung dies...  
weise" bean...  
kommenden...  
Ottend...

— Wi...  
Hilferjugend...  
haltung. W...  
recht zahlrei...  
— Es...  
stützpunktes...  
wenig Besud...  
alle von gro...  
gaben und...  
leichterständ...  
man den Be...  
verzweigten...  
Modellbau...  
Maschinen...  
Angehülten...  
gezeigt und...  
schildert. W...  
man doch d...  
und glauben...  
Stützpunktes...  
am Schlus...  
nommene Ve...  
bei den Glüc...  
Friedr...  
Das S...  
dem 8. De...  
Fleischwar...  
gebiet folg...  
verschlossen...  
und sonst...  
diese Ware...  
lich als Ge...  
eingeführt...  
nicht über...  
fuhrverbo...  
tes Schwe...  
dem Ausla...  
Geschenk i...  
brauch ein...  
Hohe 3...

— Wi...  
Hilferjugend...  
haltung. W...  
recht zahlrei...  
— Es...  
stützpunktes...  
wenig Besud...  
alle von gro...  
gaben und...  
leichterständ...  
man den Be...  
verzweigten...  
Modellbau...  
Maschinen...  
Angehülten...  
gezeigt und...  
schildert. W...  
man doch d...  
und glauben...  
Stützpunktes...  
am Schlus...  
nommene Ve...  
bei den Glüc...  
Friedr...  
Das S...  
dem 8. De...  
Fleischwar...  
gebiet folg...  
verschlossen...  
und sonst...  
diese Ware...  
lich als Ge...  
eingeführt...  
nicht über...  
fuhrverbo...  
tes Schwe...  
dem Ausla...  
Geschenk i...  
brauch ein...  
Hohe 3...